

Poststellennetz im Kanton St.Gallen

Kein Abbau des Service public!

Die Post hat bekanntgegeben, weitere 500 Poststellen zu schliessen – zusätzlich zu den 1500, die in den letzten Jahren verschwunden sind. Im Kanton St. Gallen sind etliche Postbüros in Gefahr! Die SP des Kantons St. Gallen fordert die Regierung auf, der Postleitung Widerstand gegen diesen neuen Abbau beim Service public anzukündigen.

Mit der Mitteilung, in den nächsten drei Jahren die Situation von 500 Poststellen im Land zu «überprüfen», verschleiert die Postleitung ihre wahre Absicht. Im Klartext: Das Ende dieser 500 Poststellen - wie der anderen 1500 in den letzten Jahren - ist heute schon beschlossene Sache!

Die Post hat eine Liste veröffentlicht, welche Poststellen betroffen sind: Algetshausen, Alt St. Johann, Andwil, Arnegg, Bernhardzell, Berschis, Dicken, Eichberg, Ernetschwil, Flumserberg Saxli, Frümisen, Goldingen, Häggenschwil, Hinterforst, Jonschwil, Mühlrüti, Muolen, Neuhaus, Niederwil, Oberhelfenschwil, Obererzen, Ricken, Rorschach Ost, Salez, St. Gallen 7 Kantons-spital, Valens, Vättis, Walenstadtberg, Zuckenriet und Züberwangen. Es ist durchaus möglich, dass noch einige dazukommen werden.

Das verstösst klar gegen den Auftrag der Post, die Dienstleistungen für alle Bevölkerungsgruppen in angemessener Distanz zugänglich zu machen. Ein umfassendes Poststellennetz ist nicht nur für die Bevölkerung wichtig, sondern auch für die KMU und die Geschäfte. Wie Elektrizität, Strassen oder Telekommunikation braucht die Wirtschaft die Infrastruktur Poststellennetz, auch in den Randregionen.

Die Alternativen der Post sind unbefriedigend. Im besten Fall wird aus der Poststelle eine Agentur (z.B. im Dorfladen), wo die meisten Dienstleistungen des Zahlungsverkehrs (Bareinzahlungen, Auszahlungen...) nicht mehr möglich sind. Haus-Service nützt nur denen, die tagsüber zu Hause sind. Wer arbeitet, ist nicht daheim, wenn der Briefträger oder die Briefträgerin kommt. Noch schlimmer ist, was die Post ganz offen auch erwägt, nämlich gar kein Ersatz: Das heisst dann, die Postleistungen sind einfach gestorben!

Die SP St.Gallen erwartet von der Regierung, dass sie sich gegen diesen Abbau des Service public einsetzt.